

in / im: **kunstSTOFF**  
von: **Portrait, Birgit Weilguni**  
am / in : **Ausgabe 39 / 2022**



Eva Grubers Kunstwerken in der freien Natur begegnet man ganz unerwartet



## Verwehende Glückskunst

Was macht eine Kunstinstallation im Naturraum mit ihren Betrachtern?

VON BIRGIT WEILGUNI

**A**utorin und Land-Art-Künstlerin Eva Gruber vermittelt mit ihrer Kunst die Liebe zur Natur: ihre eigene, aber auch jene der Betrachter. Bücher, Kunst, Natur – Gruber lebt ihre großen Leidenschaften, wobei die Natur(-landschaft) Ausgangspunkt und Ziel ihrer Arbeiten ist. „Sie ist das Thema meiner Befassung sowohl als freischaffende Autorin als auch als Land-Artistin“, erzählt Gruber. „Ich unternehme kürzere oder längere ‚Fußreisen‘ und dokumentiere das Erlebte schreibend und fotografierend. Darüber gibt es bislang sechs Publikationen. Und ich realisiere Land-Art-Gestaltungen in und mit der Natur – das heißt, ich schaffe Bilder und Skulpturen aus Blumen, Blättern, Laub, Gräsern, Halmen, Zweigen, Steinen, Eis und Schnee im öffentlichen Naturraum.“

### Jeder Kieselstein wird ausgewählt

Seit 2002 sind rund 800 Gestaltungen zu Hause und auf Reisen entstanden und zwei Bildbände darüber erschienen. Eva Gruber mag die Wandlungen und Flüchtigkeit der Gestaltungen. „Alles soll nur für jetzt sein. Wenn Wind, Sonne, Regen, Meer oder Fluss das Gestaltete verändern oder löschen, freue ich mich – dann ist das Zeichenblatt wieder leer ...“, so Gruber. Der



öffentliche Naturraum ist ihr Atelier und Zeichenblatt, er öffnet unterschiedliche Blickwinkel, und seine Wirkung verändert sich permanent durch Licht und Wetter. Als Material verwendet sie alles, was die Natur zu bieten hat. „Ich klaube meine Pixel vom Boden, pflücke sie vom Baum, fische sie aus dem Wasser, und alles steht endlos und gratis zur Verfügung. Jeden Kieselstein auszuwählen, jeden Grashalm zu platzieren, Eis zu ritzen – das ist auch eine Art sinnliches Begreifen“, erklärt die Künstlerin. Vor allem liebt sie es, dass die Natur die Kunstwerke mitgestaltet, wobei Bedingungen wie Wetter, Raum und Material Inspiration und Diktat gleichermaßen sind. „Außerdem empfinde ich das oft langwierige, gleichförmige Werken an der Natur als entspannend und meditativ, zugleich als spannend und das Loslassen fördernd“, ergänzt Gruber.

### Überraschte Menschen und hilfreiche Mentoren

Wolfgang Männer, Künstler und Autor aus Reichenau an der Rax, ist Grubers Ansprechpartner bei allen kreativen Projekten. „Seine Begleitung reicht von der ersten Ideensuche bis zur tätigen Hilfe beim Ausstellungsaufbau. Er ist jemand, der ermutigt, beflügelt, hilft, und es ist ein großes Glück, einen kundigen Freund zu haben, der mir derart beisteht“, schwärmt Gruber von ihrem

Mentor. Auch André Heller mag ihre Land-Art, er bezeichnet ihre Installationen im Buch „Zeit am Fluss“ als „verwehende Glückskunst erster Klasse“.

Menschen treffen auf Grubers Kunst im öffentlichen Naturraum ohne Ankündigung, überraschend. Die Reaktionen reichen von Grüßen, Winken, Fotos und Videos über Gratulationen bis zum Hupen vorbeifahrender Fahrzeuge. „Niemand vorgekommen ist, dass jemand eine Gestaltung zerstörte“, freut sich die Künstlerin. Ihr tiefster Wunsch sei es seit jeher, möglichst poetische Hommagen an Naturlandschaften zu schaffen – sowohl als Autorin als auch als Land-Art-Künstlerin –, sodass die Menschen ihre eigene Liebe zur Natur spüren. „Denn was man liebt, dem begegnet man entsprechend achtsam“, ist sie überzeugt. Im Rahmen der Tage der Offenen Ateliers stellt Eva Gruber ihr neuestes Buch „Inselwandern in Kroatien“ vor – selbstverständlich in Kombination mit ihrer Kunst: mit auf Leinen gedruckten Land-Art-Bildern.

[www.eva-gruber.com](http://www.eva-gruber.com)

MITGLIED

**BIRGIT WEILGUNI** ist Journalistin, Lektorin und Übersetzerin mit unbändiger Neugier für Themen aus den Bereichen Kultur, Medizin, Umwelt, Industrie und vielem mehr.  
[www.textor.at](http://www.textor.at)